

*Gewidmet allen aufrichtigen
Zeugen Jehovas, die
die Wahrheit lieben.*

Vorwort

Zeugen Jehovas vertrauen der leitenden Körperschaft, die ihnen die geistige Speise reicht, sehr. Dennoch sagt sie selbst, dass sie mehr lehrt, als die Bibel sagt. Denn im Wachturm vom 1.4.1986 auf der Seite 32 lesen wir:

„Offensichtlich kann eine anerkannte Mitverbundenheit mit Jehovas Zeugen nicht lediglich auf einen Glauben an Gott, an die Bibel und an Jesus Christus beruhen.

Eine anerkannte Mitverbundenheit mit Jehovas Zeugen erfordert, dass man die Gesamtheit der wahren Lehren der Bibel akzeptiert, einschließlich jener biblischen Glaubensinhalte,

die nur Jehovas Zeugen vertreten.“

Ich weiß, dass Du immer daran interessiert bist, zu erfahren, was die Bibel wirklich lehrt. Aus diesem Grund ist diese kleine Broschüre geschrieben worden.

HW
Im März 2008

P.S. Die Bibelstellen sind der Neue-Welt-Übersetzung entnommen.

1.

Was besagt die Bezeichnung „Zeuge Jehovas“?

In Jesaja 43,10 heißt es:

„Ihr seid meine Zeugen“, ist der Ausspruch Jehovas, „ja mein Knecht, den ich erwählt habe, damit ihr erkennt und an mich glaubt und damit ihr versteht, dass ich derselbe Eine bin. Vor mir wurde kein Gott gebildet, und nach mir war weiterhin keiner.

Das ist der Text, der als Begründung für den Namen „Zeugen Jehovas“ genannt wird.

Aber wenn wir Jesaja 43,1 lesen, stellen wir fest, wer der eigentliche Adressat ist:

Und nun, dies ist, was Jehova, dein Schöpfer, gesprochen hat, o Jakob, und dein Bildner, o Israel: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich zurückgekauft. Ich habe [dich] bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.

JHWH sagt selbst, **Israel**, Ihr seid meine „Zeugen“ der alten Zeit! Aber du darfst trotzdem ein Zeuge sein, das lesen wir in **Apg. 1,8** aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet Zeugen von mir sein sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis zum entferntesten Teil der Erde.

Jesus selbst sagt: Ihr sollt meine **Zeugen** sein!“ Also **Jesu Christi Zeugen!**

* * *

2.

Entstehung der Bezeichnung „Zeuge Jehovas“

Der Name Gottes ist in 2.Mose 3,15 überliefert:

Dann sprach Gott nochmals zu Moses:

*„Dies sollst du zu den Söhnen Israels sagen: „**Jehova**, (Hier steht im Urtext JHWH) der Gott eurer Vorfäter, der Gott Abrahams, der Gott*

Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt.‘ Dies ist mein Name auf unabsehbare Zeit, und dies ist mein Gedenk[name] für Generation um Generation.

Die Aussprache Jehova ist eine künstliche Konstruktion. Wir wissen heute nicht, wie der Name des Ewigen ausgesprochen wurde.

* * *

3. Wer wird zur himmlischen Herrlichkeit entrückt?

Die Bibel lehrt in 1.Thesalonicher 4,13-18, dass alle Christen zur himmlischen Herrlichkeit entrückt werden:

¹³ Ferner, Brüder, wollen wir nicht, dass ihr hinsichtlich derer unwissend seid, die [im Tod] schlafen, damit ihr nicht auch betrübt seid wie die übrigen, die keine Hoffnung haben. ¹⁴ Denn wenn wir den Glauben haben, dass Jesus gestorben und wieder auferstanden ist, so wird Gott auch die [im Tod] Entschlafenen durch Jesus mit ihm bringen. ¹⁵ Denn dies sagen wir euch durch Jehovas Wort, dass wir, die Lebenden, die bis zur Gegenwart des Herrn am Leben bleiben, denen keineswegs zuvorkommen werden, die [im Tod] entschlafen sind; ¹⁶ denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen mit gebietendem Zuruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit der Posaune Gottes, und die in Gemeinschaft mit Christus Verstorbenen werden zuerst auferstehen. ¹⁷ Danach werden wir, die Lebenden, welche überleben, mit ihnen zusammen in Wolken entrückt werden zur Begegnung mit dem Herrn in der Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein. ¹⁸ Somit fährt fort, einander mit diesen Worten zu trösten.

Hier steht nicht, dass dies nur für eine bestimmte Klasse von Menschen gilt. Hier werden alle christlichen Brüder und Schwestern angesprochen und mit diesen Worten getröstet.

Oder kannst Du mir eine Bibelstelle zeigen, die belegt, dass dies nur für die 144.000 gilt? Da wirst Du lange suchen müssen, Du wirst sie nicht finden.

4.

Wer nimmt am Abendmahl teil?

Die Bibel lehrt, dass alle Christen vom Abendmahl nehmen müssen!

Nicht nur 144.000, wie es Zeugen Jehovas sagen. Jesus Christus selbst sagt in Matthäus, dass alle aus dem Kelch trinken sollten:

*²⁶ Während sie weiteraßen, nahm Jesus ein Brot, und nachdem er einen Segen gesprochen hatte, brach er es, gab es den Jüngern und sagte: „Nehmt, eßt! Dies bedeutet meinen Leib.“ ²⁷ Auch nahm er einen Becher, und nachdem er Dank gesagt hatte, gab er ihnen diesen und sprach: „**Trinkt daraus, ihr alle;** ²⁸ denn dies bedeutet mein ‚Blut des Bundes‘, das zugunsten vieler zur Vergebung der Sünden vergossen werden wird. ²⁹ Ich sage euch aber: Ich werde von nun an bestimmt nicht mehr von diesem Erzeugnis des Weinstocks trinken bis zu jenem Tag, an dem ich es neu mit euch trinke im Königreich meines Vaters. (Matthäus 26,26-29)*

Hier wird nirgendwo davon gesprochen, dass dies nur für die 144.000 gültig ist.

* * *

5.

Wer sind die 144.000 in der Offenbarung?

Die 144.000 sind nicht Menschen aus allen Nationen, Amerikaner, Russen, Franzosen, usw., wie es die Lehre der Zeugen Jehovas sagt.

Die Bibel sagt in Offb. 7,4:

*Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt waren, hundertvier- undvierzigtausend, versiegelt aus jedem Stamm **der Söhne Israels.***

Du kannst nicht den ersten Teil des Textes symbolisch auslegen, und sagen, das gilt nicht für die Söhne Israels und den Rest, die 12x12 tausend, wörtlich auslegen, wie es Jehovas Zeugen tun. Das ist eine Vergewaltigung des Textes.

6.

Wer hat eine himmlische Hoffnung?

Die **144.000** und die **große Volksmenge** haben beide eine himmlische Hoffnung! Denn beide Gruppen sind im Himmel vor dem Thron Gottes.

Über die 144.000 wird in **Offenbarung 7,15** gesagt:

*¹⁵ Darum sind sie vor dem Thron Gottes; und Tag und Nacht bringen sie ihm in **seinem Tempel heiligen Dienst dar**; und der, der auf dem Thron sitzt, wird sein Zelt über sie ausbreiten.*

Über die Große Volksmenge wird gesagt: in **Offenbarung 7,9**:

*Nach diesen Dingen sah ich, und siehe, eine große Volksmenge, die kein Mensch zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Zungen **stand vor dem Thron** und vor dem Lamm, in weiße lange Gewänder gehüllt, und Palmzweige waren in ihren Händen.*

Beide Gruppen: die 144.000 Israeliten wie auch seine Gemeinde, die große Volksmenge, stehen im Himmel vor dem Thron.

* * *

7.

Ist Israel verworfen?

Israel ist nicht verworfen! In Röm. 11,1 lesen wir:

*Ich frage also: Gott hat doch nicht etwa sein Volk verworfen? **Das geschehe nie!** Denn auch ich bin ein Israelit, vom Samen Abrahams, vom Stamm Benjamin*

Jeremia 31,37

Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „, Wenn die Himmel oben gemessen und die Grundfesten der Erde unten erforscht werden könnten, dann könnte auch ich den ganzen Samen Israels verwerfen wegen all dessen, was sie getan haben“ ist der Ausspruch Jehovas.

Ich nehme nicht an, dass Du Gott widersprechen möchtest, indem du sagst, er hat sein Volk verworfen!

8. Die Zerstreuung und Sammlung Israels

In 5. Mose 28,64-67 lesen wir von der Zerstreuung:

*⁶⁴ Und Jehova wird dich bestimmt **unter alle Völker zerstreuen**, von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde, und du wirst dort anderen Göttern dienen müssen, die du nicht gekannt hast, weder du noch deine Vorfäter, Holz und Stein. ⁶⁵ Und unter jenen Nationen wirst du keine Rast halten, noch wird sich dort irgendein Ruheort für deine Fußsohle finden; und Jehova wird dir dort gewiß ein zitterndes Herz geben und Versagen der Augen und Verzweiflung der Seele. ⁶⁶ Und du wirst bestimmt in größter Lebensgefahr und bei Nacht und Tag in Schrecken sein, und du wirst deines Lebens nicht sicher sein. ⁶⁷ Am Morgen wirst du sagen: ‚Wenn es nur Abend wäre!‘, und am Abend wirst du sagen: ‚Wenn es nur Morgen wäre!‘, wegen der Furcht deines Herzens, womit du in Schrecken sein wirst, und wegen des Anblicks dessen, was deine Augen sehen werden.*

Die Sammlung wird in 5. Mose 30, 3-7 beschrieben:

*³ dass dann Jehova, dein Gott, deine Gefangenen bestimmt **zurückführen** und dir Barmherzigkeit erweisen und dich **aus allen Völkern wieder zusammenbringen** wird, wohin Jehova, dein Gott, dich zerstreut hat. ⁴ Wenn dein versprengtes Volk am Ende der Himmel sein sollte, wird Jehova, dein Gott, dich von dort zusammenbringen, und von dort wird er dich holen. ⁵ Jehova, dein Gott, wird dich tatsächlich in das Land bringen, das deine Väter in Besitz genommen haben, und du wirst es bestimmt in Besitz nehmen; und er wird dir in der Tat Gutes tun und dich mehren, mehr als deine Väter. ⁶ Und Jehova, dein Gott, wird dein Herz und das Herz deiner Nachkommen beschneiden müssen, damit du Jehova, deinen Gott, liebst mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, um deines Lebens willen. ⁷ Und Jehova, dein Gott, wird gewiss alle diese Flüche auf deine Feinde und auf die legen, die dich hassen, die dich verfolgt haben.*

Wenn das auf ein geistiges Israel Anwendung finden soll, gemäß der Lehre der Zeugen Jehovas, bleibt die Frage: Wann wurde es

zerstreut, und wann, gesammelt? Eindeutig wird hier vom natürlichen Israel gesprochen.

* * *

9.

Jesus Christus kommt zum Endgericht sichtbar wieder.

Viele Bibelstellen belegen dies. Zum Beispiel (Luk.21,27, Apg.1,11, Offb.1,7). In Matth. 24,30 steht:

*Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes im Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Stämme der Erde wehklagend schlagen, und sie werden den Menschensohn mit Macht und großer Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels **kommen sehen**.*

* * *

10.

Jesus Christus ist die ganzen vergangenen fast 2000 Jahre unsichtbar bei uns - nicht erst seit dem Jahr 1914.

Matth. 18,20:

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.

Matth. 28,20: „...Ich bin bei euch alle Tage...“

* * *

11.

Wie erkennt man einen falschen Propheten?

In 5. Mose 18,22 heißt es:

Wenn der Prophet im Namen Jehovas redet, und das Wort trifft nicht ein oder bewahrheitet sich nicht, so ist dieses das Wort, das Jehova nicht

geredet hat. Mit Vermessenheit hat der Prophet es geredet. Du sollst vor ihm nicht erschrecken.

Die Bibel nennt keine Daten für das Ende!

Man liest nirgendwo etwas von 1874 /1914 / 1915/ 1918 /1925 / 1975 oder dem zwanzigsten Jahrhundert!

Fangen wir an mit 1874

„Unbestreitbare Tatsachen beweisen deshalb, dass die Zeit des Endes im Jahr 1799 begann, dass des Herrn zweite Gegenwart 1874 begann, und dass die Ernte darauf folgte und helleres Licht auf das Wort Gottes fiel.“ („Der Wachturm“, 1923, Nr. 6, Seite 88)

„ ... ‚Um falschen Ansichten‘ über die Wiederkunft des Herrn entgegenzuwirken, schrieb Russell die Flugschrift ‚Der Zweck und die Art und Weise der Wiederkunft unseres Herrn‘. ... Darin wurde die Auffassung dargelegt, dass Jesu Christi **unsichtbare Gegenwart im Herbst 1874 begonnen habe.**“

(„JEHOVAS ZEUGEN - Verkündiger des Königreiches Gottes“, S. 47, herausgegeben 1993)

„Eine Anzahl Bibelstellen, die, sobald sie im Zusammenhang und Sinn verstanden werden, **beweisen, dass das zweite Kommen unseres Herrn im Herbst 1874 stattfand**“ (Das vollendete Geheimnis, Kommentar zu Offenbarung 3:20 „Siehe, ich stehe vor der Tür.“)

1914

„**In diesem Kapitel liefern wir den biblischen Nachweis, dass das völlige Ende der Zeiten der Heiden (Nationen), d. i. das volle Ende ihrer Herrschaft, mit dem Jahre 1914 errichtet sein wird...** Erstens, dass dann das Königreich Gottes, für welches unser Herr uns beten lehrte: ‚Dein Reich komme‘, volle und universelle, weltweite, Herrschaft erreicht haben und ‚aufgerichtet‘ oder auf Erden festgegründet sein wird... Sechstens beweist es, dass die große ‚Zeit der Trübsal, dergleichen nicht gewesen, seitdem ein Volk ist‘ ihren schließlichen Höhepunkt erreichen und an jenem Zeitpunkt enden wird... Im Hinblick auf diesen starken biblischen Beweis in betreff auf die Zeiten der Nationen betrachten wir es

als feststehende Wahrheit, daß das schließliche Ende der Reiche dieser Welt und die volle **Herstellung des Königreiches Gottes um 1914 vollzogen sein wird**. Dann wird das seit dem Fortgang ihres Herrn bis jetzt fortwährende Gebet der Kirche (Herauswahl), ‚Dein Reich komme‘, erhört sein; und unter seiner weisen und gerechten Verwaltung wird die Erde mit der Herrlichkeit des Herrn, mit Erkenntnis, Gerechtigkeit und Frieden erfüllt sein... und der Wille Gottes wird dann geschehen ‚auf Erden wie im Himmel‘. „

(Band 11 der Schriftstudien)

1915

„**Wir halten dafür, dass die Erfüllung von Matthäus 21:21 im Jahre 1915 stattfinden und dann unter großer Drangsal die neue Weltordnung geboren werden wird.**“

(„Die Neue Schöpfung“, Ausg. 1926, S. 578)

1918

„Daraus ergibt sich, dass die Stunde der Wehen für das nominelle Zion, die Namenchristenheit **voraussichtlich auf das Jahr 1918 fällt ... nämlich sieben Jahre vor 1925.**“

(„Das vollendete Geheimnis“, S. 152, 1917).

1925

„1925 kann ebenso wenig bezweifelt werden wie das Jahr 1914.“

(„Der Wachturm“ vom August 1922).

„Das Jahr 1925 ist sogar noch schärfer von der Schrift gekennzeichnet, weil es festgelegt ist durch das Gesetz, welches Gott dem Volke Israel gab.“

(„Der Wachturm“ vom Januar 1923, S. 15)

„**Wir erwarten mit voller Gewissheit, dass die jetzige große Drangsal... im Jahre 1925, etwa im Herbst, ihren furchtbaren Höhepunkt erreicht und alsdann zum endgültigen Abschluss kommen wird ... Wir erwarten mit absoluter Zuverlässigkeit die nach der Drangsal beginnende Auferstehung der gesamten Menschheit ... und zwar so, dass die zuletzt**

Gestorbenen wie z. B. Adam, zuletzt auferstehen werden. ... Ferner dürfen wie verkündigen, dass vielen Menschen, die jetzt leben, die Möglichkeit werden kann, überhaupt nicht sterben zu brauchen

1975

im Höchsthfall dauert es nur noch wenige Jahre, bis Gott das verderbte System der Dinge, das jetzt die Erde beherrscht, vernichten wird. Wieso können wir dessen so sicher sein?“

(„Erwachtet!“ vom 8. April 1969, S. 13)

„In diesem zwanzigsten Jahrhundert wurde ein unabhängiges Studium durchgeführt, das nicht blindlings den traditionellen chronologischen Berechnungen der Christenheit folgte, und die veröffentlichte Zeittafel, die von diesem unabhängigen Studium herrührt, gibt das Datum der Erschaffung des Menschen mit 4026 v. u. Z. an. Gemäß dieser zuverlässigen Bibelchronologie werden **6000 Jahre. von der Zeit der Erschaffung des Menschen an, mit dem Jahre 1975 enden**, und die siebente Periode von eintausend Jahren Menschheitsgeschichte beginnt im **Herbst des Jahres 1975** u. Z. ... wie passend es für Jehova Gott sein würde, diese kommende siebente Periode von tausend Jahren zu Sabbatperiode der Ruhe und Befreiung zu machen.“

(„Ewiges Leben in der Freiheit der Söhne Gottes“\ S. 29+30).

Aber ganz bestimmt kommt Gottes Königreich im 20. Jahrhundert, sagen Zeugen Jehovas:

...Wer in der Bibel nach einer Hoffnung für die Zukunft sucht, sollte nicht überrascht sein, unter ihren Prophezeiungen über das 20. Jahrhundert auch eine zu finden, die besagt, dass kritische Zeiten sein würden. ... Aber sie spricht auch davon, dass eine Gruppe Menschen Gottes gerechtes Reich verkündigen werde, ferner von dem Krieg, den Gott gegen alles Böse führen werde, von einem Paradies, zu dem die Erde danach umgestaltet werden soll, und davon, dass in diesem auch **der Tod nicht mehr sein werde. Alles das, sagt die Bibel, soll im 20. Jahrhundert Wirklichkeit werden.**

... Die Menschen können die Zukunft jedoch nicht zuverlässig vorhersagen.

...Eine biblische Prophezeiung ist eine durch Gott bewirkte Vorherverkündigung einer künftigen Begebenheit... Königreich Gottes... Die Bibel sagt voraus, daß diese himmlische Regierung, die bereits an der Macht ist, im 20. Jahrhundert die Erde von aller Bosheit reinigen wird.

*...Armagedon... **Dieser Krieg wird im 20. Jahrhundert geführt werden.***

...Die heutige Generation wird die Erfüllung erleben...

Schließe dich... Jehovas Zeugen an, denen Gott durch seinen Geist schon ein Verständnis der Prophezeiungen geschenkt hat, die sich im 20. Jahrhundert erfüllt haben...

Heute sollte man seine Zeit nicht mit fruchtlosen Dingen vertrödeln, sondern die biblischen Prophezeiungen über das 20. Jahrhundert betrachten, damit man Leben erlangt in Gottes neuer Welt.“

*„**ERWACHET!**“, 8.5.1961, S. 5-8*

*„Aber die Bibel spricht auch von einer Gruppe von Menschen, die eine Botschaft von einem gerechten Königreich Gottes, einem Krieg Gottes gegen alles Böse, nachdem die Erde in ein Paradies verwandelt wird, in dem der Tod nicht mehr sein wird, verkündigt - und alles das soll im 20. Jahrhundert in Erfüllung gehen.“ - „**ERWACHET!**“, 8.1.1964, S. 32*

„Binnen kurzem wird noch in unserem zwanzigsten Jahrhundert ,die Schlacht am Tage Jehovas‘ gegen das neuzeitliche Gegenstück Jerusalems die Christenheit, beginnen“. „DIE NATIONEN SOLLEN ERKENNEN DASS ICH JEHOVA BIN“ (1971) S. 217

Doch das zwanzigste Jahrhundert ist vorbei!

Erinnern wir uns daran, was in 5. Mose 18,22 steht?

*Wenn der Prophet im Namen Jehovas redet, **und das Wort trifft nicht ein** oder bewahrheitet sich nicht, so ist dieses das Wort, das Jehova nicht geredet hat. Mit Vermessenheit hat der Prophet es geredet. Du sollst vor ihm nicht erschrecken.*

* * *

12.

Was sagt die Bibel über die Auferstehung?

Die Menschen, die zu Christus gehören, werden entrückt (**1.Thesalonicher 4,14 + 16**):

¹⁴ Denn wenn wir den Glauben haben, dass Jesus gestorben und wieder auferstanden ist, so wird Gott auch die [im Tod] Entschlafenen durch Jesus mit ihm bringen.

¹⁶ denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen mit gebietendem Zuruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit der Posaune Gottes, und die in Gemeinschaft mit Christus Verstorbenen werden zuerst auferstehen.

¹⁷ Danach werden wir, die Lebenden, welche überleben, mit ihnen zusammen in Wolken entrückt werden zur Begegnung mit dem Herrn in der Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein.

Alle Ungläubigen werden ebenfalls auferstehen, gemäss der Bibel, am Ende der Tausend Jahrherrschaft Christi. So steht es in Offb.20,5:
Die übrigen der Toten kamen nicht zum Leben, bis die tausend Jahre zu Ende waren.

Die Bibel spricht nirgendwo davon, dass alle Menschen (ausgenommen, wie Jehovas Zeugen sagen, der Mensch der Gesetzlosigkeit, Abtrünnige und Geistlichkeit) **in den Tausend Jahren** auferstehen werden und sich noch einmal für oder gegen Christus entscheiden können.

* * *

13.

Jesus Christus als Hirte hat nur eine Herde!

Es gibt keine zwei Herden, sondern eine – unter dem einen Hirten Jesus Christus. In Joh.10,16 sagt Jesus:

Und ich habe andere Schafe, die nicht aus dieser Hürde sind; auch diese muß ich bringen, und sie werden auf meine

*Stimme hören, und sie werden e i n e Herde werden [unter] **einem** Hirten.*

Es gibt keine zwei Klassen von Christen, mit einer irdischen und einer himmlischen Hoffnung. Hier spricht Jesus eindeutig von den Juden und den Heiden.

In Joh.10:16 wird von zwei Arten von Menschen gesprochen und nicht von unterschiedlichen Hoffnungen.

Epheser 4,4 lautet:

*Da ist **ein** Leib und **ein** Geist, so wie ihr in der **einen** **Hoffnung** berufen worden seid, zu der ihr berufen wurdet...*

Wo steht also, dass die eine Herde die 144.000 sind, und die andere Herde die große Volksmenge? Du findest es nirgends!

* * *

14.

Wem gebührt die Anbetung?

Joh. 5,23:

...damit alle den Sohn ehren, so wie sie den Vater ehren.

Phil. 2,10:

...so dass sich im Namen Jesu jedes Knie beuge, derer, die im Himmel, und derer, die auf der Erde, und derer, die unter dem Erdboden sind.

Die Anbetung gebührt Christus!

* * *

15.

Wer ist der treue und verständige Sklave?

In Matth. 24,45-47 lesen wir:

⁴⁵ Wer ist in Wirklichkeit der treue und verständige Sklave, den sein Herr über seine Hausknechte gesetzt hat, um ihnen ihre Speise zur rechten Zeit zu geben? ⁴⁶ Glückliche ist jener Sklave, wenn ihn sein Herr bei der

Ankunft so tuend findet. ⁴⁷ Wahrlich, ich sage euch: Er wird ihn über seine ganze Habe setzen.

Die Bibel spricht hier **nicht** von einer Klasse von Menschen, sondern von Einzelpersonen, auch nicht von einer leitenden Körperschaft. Diesen Begriff kennt die Bibel gar nicht.

* * *

16. Was man sich unter dem Begriff „Erleuchtung“ vorstellen muss.

Sprüche 4,18

Aber der Pfad der Gerechten ist wie das glänzende Licht, das heller und heller wird, bis es voller Tag ist.

Es wird nicht erst heller, dann wieder dunkler und dann wieder heller! Das passiert aber bei den Zeugen Jehovas!

Außerdem zeigt sich hier eine weitere Tatsache:

Das sogenannte „hellere Licht“ erweckt den Eindruck, als habe man eben eine ursprünglich unrichtige Ansicht korrigiert, doch dies ist eben nur die halbe Wahrheit, weil man vorher schon einmal korrigiert hatte.

Die Lehre zum Beispiel, dass mit Römer 13 die weltliche Obrigkeit gemeint ist, ist in den christlichen Kommentaren über die Jahrhunderte hinweg überall RICHTIG zu finden gewesen. Aber seltsamerweise hat ausgerechnet die Wachturm-Organisation, die Jehova angeblich mit der Verwaltung seiner Besitztümer beauftragt, mehrfach eine falsche Lehre verkündigt!

Bis 1929 waren die obrigkeitlichen Gewalten politische Regierungen.

Ab 1929 – 1962 waren es Jehova und Christus!

Ab 1962 waren es wieder die politischen Regierungen!

Zweites Beispiel:

Werden die Menschen von Sodom & Gomorra auferstehen?

1916-1952: *Ja, sie werden auferstehen*

1952-1965: *Nein, sie werden nicht auferstehen*

1965-1988: *Ja, sie werden auferstehen*

1988: *Nein, sie werden nicht auferstehen*

Das sieht nicht nach einer von Gottes Geist geleiteter Organisation aus.

* * *

17.

Gott macht keine fehlerhaften Aussagen.

Er betrügt nicht!

In Hebräer 6,18 heißt es:

*...damit wir, die wir an den Zufluchtsort geflohen sind, durch zwei unveränderliche Dinge, in denen es **unmöglich ist, dass Gott lügt**,*

Machst Du Gott durch Deine Organisation zum Lügner?

Im **Erwacht bis zum 8.10.1995** hieß es im Innenteil der Umschlagseite:

Warum wird „Erwacht“ herausgegeben:

*Vor allem aber stärkt diese Zeitschrift das Vertrauen zum **Schöpfer, der verheißene hat, noch zu Lebzeiten der Generation, die die Ereignisse des Jahres 1914 erlebt hat, eine Neue Welt zu schaffen.***

Ab 8.11.1995, einen Monat später, ist die Lehre der Generation gestrichen worden, (Gott hat wohl die Unwahrheit gesagt.)

Nun heißt es nur noch:

^{Zitat:}
*„Vor allem aber stärkt die Zeitschrift das Vertrauen in die vom Schöpfer verheißene Neue Welt. **Der binnen kurzem das gegenwärtige böse und gesetzlose System ablösen wird.**“*

Kein Wort mehr von der Generation!

Aber Gott verändert seine Lehren niemals!

18.

Darf man selbstständig in der Bibel forschen?

Apg.17,11

*Diese nun waren edler gesinnt als die in Thessalonich, denn sie nahmen das Wort mit der größten Bereitwilligkeit auf, indem sie täglich **in den Schriften sorgfältig forschten**, ob sich diese Dinge so verhielten.*

Fragst Du Dich manchmal, warum Du mit Freunden zu Hause nicht mehr die Lehren der Bibel und der Wachturmgesellschaft prüfen darfst?

Seit Erscheinen des Königreichdienstes vom **September 2008, ist es Dir verboten!**

Der Königreichsdienst, September 2008, Fragekasten, schrieb dazu:

Billigt es der treue und verständige Sklave, wenn sich Zeugen Jehovas eigenständig zusammentun um biblische Themen zu untersuchen und zu debattieren!

Nein.

Die leitende Körperschaft erlaubt es also nicht!

Die Beröer (Apg.17,11) waren bekannt dafür, dass sie
alles prüften.

Zum Schluss ein Zitat aus dem Wachturm vom 1. Dezember 1995, Seite 7:

„Hast Du den Mut, überlieferte Glaubensansichten, an denen Du jahrelang festgehalten hast, aufzugeben, wenn sich herausstellt, dass sie der Wahrheit widersprechen?“

Gib Dir selber die Antwort!